



**Berufliche Bildung in Berlin  
Vereinigung der Leitungen  
berufsbildender Schulen  
in Berlin e.V.**

BBB e.V., Breite Str. 23, 14199 Berlin

## **Stellungnahme des BBB zu Quereinsteigerregelungen und der Rekrutierung von Lehrkräften**

Der BBB hat in der Vergangenheit wiederholt auf den, aus den vorliegenden Statistiken leicht ersichtlichen, drohenden Lehrkräftemangel an den beruflichen Schulen hingewiesen.

So begrüßt der BBB die mit dem neuen Lehrkräftebildungsgesetz eingeführte Öffnung für Quereinsteiger/innen in den Vorbereitungsdienst, hält jedoch die Bestimmungen und ergänzenden Regelungen für nicht ausreichend, um quantitative und qualitative Ansprüche zu erfüllen.

Folgende Forderungen werden erhoben:

- Der Nachweis von 40 SWS im Zweitfach sollte, wie in anderen Bundesländern üblich, möglichst flexibel gehandhabt werden.
- Zeiten einschlägiger Berufstätigkeit können als förderliche Studienzeiten anerkannt werden.
- Werden zwischen 20 und 40 SWS im Zweitfach nachgewiesen oder anerkannt, stellen der/die Schulleiter/in der Einsatzschule und ein/e Fachseminarleiter/in im Rahmen der Einstellung in den Schuldienst fest, ob ein Einsatz in zwei Fächern und eine erfolgreiche Teilnahme an der berufsbegleitenden Ausbildung in zwei Fächern erwartet werden kann.
- Bereits beschäftigten Lehrkräften soll die Teilnahme an einem berufsbegleitenden Studium im Zweitfach und anschließendem Vorbereitungsdienst ermöglicht werden.
- Da Studienfächer wie Elektrotechnik, Druck- und Medientechnik, Wirtschaftswissenschaften mehr als ein Unterrichtsfach im Berliner Schulwesen umfassen, soll § 4 Abs. 6 der Lehramtszugangsverordnung möglichst weitgehend ausgelegt werden, um Spezialisten in den Vorbereitungsdienst aufnehmen und für das Land gewinnen zu können.
- Anerkennung aller 1. Staatsexamina (wie auch in anderen Bundesländern)
- Vorrang für den regulären Vorbereitungsdienst. Nur bei Unterdeckung im Fachbedarf sollen Quereinsteiger/innen eingestellt werden.
- Für Quereinsteiger/innen, die noch nicht in den Vorbereitungsdienst aufgenommen werden können und das Zweitfach nachstudieren müssen, müssen Angebote unter Beachtung des Anforderungen der Aspekte des berufsbegleitenden Studiums gemacht werden; hier sind insbesondere die Fächer Englisch, Mathematik und Psychologie bzw. Pädagogik erforderlich.
- Zwingend erforderlich ist die Zuteilung von Mentorenstunden an die Einsatzschule zur Unterstützung (mindestens 2 Stunden pro Quereinsteiger).
- Aufgrund der bisherigen Erfahrung sollten Quereinsteiger/innen zu einem früheren Zeitpunkt (Mai, November) ohne Anrechnung eingestellt werden, damit sie einen Vorlauf vor ihrem Unterrichtseinsatz bekommen, wo sie in vorbereitenden Seminaren geschult werden.
- Dauerhafte Deklaration aller beruflichen Fächer zu Mangelfächern, um Bewerber/innen zu gewinnen, die sonst in andere Bundesländer abwandern.

**24. November 2014**

Homepage:  
[www.berufliche-bildung-berlin.de](http://www.berufliche-bildung-berlin.de)

Vorstand:

*Stefan Platzek*  
(Vorsitzender)  
Staatliche Technikerschule  
Telefon (privat) 0170 580 3814  
Fax (privat) 8972 6518  
Telefon (dienstlich) 390006 17  
Fax (dienstlich) 390006 82  
e-mail: stefan.platzek  
@berufliche-bildung-berlin.de

*Ronald Rahmig*  
(Stellvertreter)  
OSZ KfZ-Technik  
Telefon (privat) 0177 2500 491  
Telefon (dienstlich) 90198-600  
Fax (dienstlich) 90198-610  
e-mail: ronald.rahmig  
@berufliche-bildung-berlin.de

*Klaus-Peter Scharke*  
(Kassenwart)  
OSZ Handel I  
Telefon (dienstlich) 6112 9612  
Fax (dienstlich) 6112 9615  
e-mail: klaus-peter.scharke  
@berufliche-bildung-berlin.de

*Fred Michelau*  
(Schriftführer)  
Jane-Addams-Schule - OSZ  
Sozialwesen II  
Telefon (privat) 0151 1625 0486  
Telefon (dienstlich) 420276-0  
Telefax (dienstlich) 420276-32  
e-mail: fred.michelau  
@berufliche-bildung-berlin.de

Stand: 24.11.2014